

Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 11. September 2014

Vorlagen-Nr. 14-V-82-0007

Neubau der Rhein-Main-Hallen

Beschluss Nr. 0329

1. Es wird Kenntnis genommen

- von der Beauftragung der Fa. Emproc GmbH mit dem externen projektbegleitenden Controlling des Neubaus der Rhein-Main-Hallen,
- von der Entwurfsplanung des Architekturbüros Ferdinand Heide und der beauftragten Fachplaner,
- von dem aktualisierten Rahmenterminplan mit einem geplanten Fertigstellungstermin im Dezember 2017,
- von der Gegenüberstellung von Ur-Budget, Kostenschätzung und Kostenberechnung (Kostenermittlung),
- von der Bestätigung der Gesamtkosten in Höhe von 162,7 Mio. EUR durch das externe projektbegleitende Controlling (Fa. Emproc);
- von dem in Schlagworten zusammengefassten Gastronomiekonzept für die Bewirtschaftung der RMH 2018 im Bereich Catering, Öffentliche Gastronomie / Business Lounge und Bewirtung des Aufbaupersonals; die ausführlichere Fassung kann im Büro der Stadtverordnetenversammlung eingesehen werden,
- davon, dass die DGNB-Zertifizierung Gold mit hoher Wahrscheinlichkeit erreicht werden kann; das Vorzertifikat DGNB Gold soll bereits bei der Expo Real im Oktober 2014 in München offiziell verliehen werden,
- von den bisher im Wirtschaftsplan der TriWiCon veranschlagten Investitionsmitteln in Höhe von rd. 157,9 Mio. € sowie Vorlauf- und Übergangskosten von 20 Mio. €, mithin zusammen Projektkosten von 177,9 Mio. €.
- von den Hinweisen der Kämmerei und des Revisionsamtes, dass zu den eigentlichen Investitionskosten noch Bauzeitenzinsen von 4,1 - 5,5 Mio. € zu kalkulieren sind,
- davon, dass nach dem Beschluss der StvV Nr. 0530 vom 21.11.2013 ein erster Wirtschaftsplan der TriWiCon auf neuer Grundlage vor dem ersten Betriebsjahr 2018 vorzulegen ist.

2. Dem Neubau der Rhein-Main-Hallen auf der Grundlage der Entwurfsplanung und geprüften Kostenberechnung wird mit Gesamtkosten von rd. 162,7 Mio. € netto zugestimmt.

3. Dem Bau der Tiefgaragenausfahrt Nord wird mit einem Kostenvolumen von rd. 2,2 Mio. € zugestimmt.

Der Magistrat (Dezernat IV/66) wird gebeten zu prüfen, inwieweit eine Bezuschussung aus dem Garagenfonds für an dieser Stelle zusätzlich geschaffene, öffentlich nutzbare Stellplätze in der Tiefgarage möglich ist. Bis dahin sind die für die TG-Ausfahrt Nord erforderlichen Mittel dem Projektbudget hinzuzusetzen.

4. Dem Gastronomiekonzept sowie der Errichtung der Catering- und Gastronomieflächen wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass im Rahmen der Suche eines Betreibers die hierfür anfallenden Kosten weiterberechnet werden. Die TriWiCon wird beauftragt, auf der Basis des Konzeptes, im Rahmen eines Interessenbekundungs- und anschließenden Verhandlungsverfahrens einen geeigneten Betreiber für das Hallencatering sowie der Bewirtung für das Aufbaupersonals und die öffentliche Gastronomie zu suchen und im Jahr 2015 die Auswahl zu treffen.
5. Die aktualisierten Investitionskosten, insbesondere Bauzeitzinsen und rentierliche Investitionskosten für die Gastronomie und mobile Veranstaltungstechnik sowie die Kosten für die Tiefgaragenausfahrt Nord, sind im Rahmen des nächsten Wirtschaftsplanes der TriWiCon zu veranschlagen.
6. Von der ursprünglichen und im Business-Plan als Aufwand kalkulierten Absicht, alle wesentlichen Elemente der Veranstaltungstechnik anzumieten, soll Abstand genommen werden. Dafür soll die im Rahmen der Planung als sinnvoll und notwendig erkannte Grundausstattung mit Veranstaltungstechnik sowie die jetzt bereits fest einzubauende Veranstaltungsausstattung in einer Größenordnung von rd. 5 Mio. € schon im Rahmen des Neubaus angeschafft bzw. eingebaut werden. Es handelt sich dabei insbesondere um eine Teleskoptribüne, die eine große Flexibilität für verschiedene Veranstaltungsformate sichert. Die Refinanzierung erfolgt über - gegenüber dem Business-Plan - geringere Aufwendungen in den Wirtschaftsplänen ab 2018.
7. Der Empfehlung des Revisionsamtes folgend wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2016/17 darüber entschieden, ob über eine verbesserte Eigenkapitalausstattung der TriWiCon eine Reduzierung künftiger Betriebskosten angestrebt wird.
8. Der Magistrat (Dezernat III/TriWiCon i. V. m. Dezernat VI/20) wird beauftragt, bis spätestens Ende 2014 einen entscheidungsreifen Vorschlag zur Finanzierung des Investitionsvorhabens vorzulegen. Dies beinhaltet auch einen Vorschlag zu den, im Vergleich zum ursprünglichen Haushaltsansatz, zusätzlichen 60 Mio. € (Eigenkapitalerhöhung oder Zuschuss). Soweit eine externe Unterstützung erforderlich ist, wird der Beauftragung eines geeigneten Unternehmens zugestimmt.
9. Die Betriebsleitung der TriWiCon wird ermächtigt, bis zur Grenze des Budgets nach Nr. 2.1 Aufträge im Rahmen des Projektes nach Vergabeeinheiten zu erteilen. Insoweit werden die Wertgrenzen für Entscheidungs- und Vertretungsbefugnisse entsprechend den Erfordernissen des Projektes angepasst.
10. Der Magistrat (Dezernat III/TriWiCon) wird beauftragt, die Kosten der Projektsteuerung, Leitung und Betreuung darzulegen.
11. Der Magistrat (Dezernat III/TriWiCon) wird beauftragt, die wesentlichen quantitativen Eckdaten des Neubaus im Vergleich zur ursprünglichen Planung darzustellen.

(antragsgemäß Magistrat 19.08.2014 BP 0638)

(antragsgemäß Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung 11.09.2014 BP 0244)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2014

Nickel

Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .09.2014
im Auftrag

1. Dezernat III
2. Dezernat IV zu Ziffer 3 Satz 2
3. Dezernat III i. V. m. Dezernat VI zu Ziffer 8
mit der Bitte um weitere Veranlassung
4. Abdruck:
Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister